



SWICE

South Westphalia International
Center for Entrepreneurship



Fotos: Sandra Czok

SWICE - South Westphalia International Center for Entrepreneurship

Report 2016



SWICE

South Westphalia International
Center for Entrepreneurship

VORWORT

Seit 2015 bietet SWICE – kurz für South Westphalia International Center for Entrepreneurship – Veranstaltungen, Workshops und weitere Unterstützungsinstrumente für junge Unternehmensgründer und innovative Köpfe mit frischen Ideen an. Auf das abgelaufene Jahr 2016 blicken wir mit Freude zurück, konnten wir doch einige tolle Fortschritte erzielen, die den Studierenden des Campus Soest und der Region zu Gute kommen. So freuen wir uns darüber, die Volksbank Hellweg als Unterstützer für das hiesige Gründungsgeschehen zu gewinnen. Gemeinsam mit ihr und dem Gründungsnetzwerk der STARTERCENTER NRW bietet SWICE ab sofort ein Stipendium für Gründer auf dem Campus an. Ein tolles Instrument, um Grün-

dungsprojekte im sehr frühen Stadium zu fördern und in dieser Form einzigartig. Auch die Vortragsreihe „Start to start-up“ fand erneut großen Zuspruch. Bis zu 300 Zuhörer wohnten den Vorträgen von hochkarätigen Referenten bei. Besonders stolz macht uns aber, dass die Zahl der Gründungsprojekte, die durch SWICE betreut werden, ebenso wie deren Qualität, spürbar angestiegen ist. An der Stelle möchten wir uns beim Fachbereich Elektrische Energietechnik bedanken, durch dessen Unterstützung unser Engagement erst ermöglicht wurde. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Arbeit, die bei der Sensibilisierung für die Themen Gründung und Innovation beginnt, langfristig für die Region auszahlt. Dafür arbeiten wir.

Prof. Dr. Andreas Gerlach

Volksbank Hellweg fördert „Campus Start-ups“

NEUES STIPENDIENPROGRAMM LEISTET STARHILFE FÜR GRÜNDUNGEN

Einen großen Erfolg konnte SWICE kurz vor Ablauf des Jahres vermelden. Gemeinsam mit der Volksbank Hellweg bringt SWICE ein Stipendium für Studenten-Start-ups auf den Weg. Das Programm soll Gründungsprojekte in einer sehr frühen Phase unterstützen. Die Volksbank fördert zu diesem Zweck Stipendiaten mit monatlich 500 Euro. „Diese Region hat eine tolle unternehmeri-

sche Tradition. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir wieder eine Gründerkultur“, erklärt Prof. Gerlach. „Wir werden den Hotspots der Gründungsszene wie Berlin nicht den Rang ablaufen, aber wir können mehr erreichen als den momentanen Status Quo. Das Stipendium ist ein Zeichen: Die Provinz gibt jetzt Gas!“, so der Professor. Bernd Wesselbaum, Vorstandsvorsitzender



Vertragsunterzeichnung für „Campus Start-up“ (v.l.): Bernd Wesselbaum (Volksbank Hellweg), Susanne Bracht (STARTERCENTER), Prof. Dr. Christine Kohring (Prorektorin FH SWF), Prof. Dr. Andreas Gerlach (SWICE), Prof. Dr. Peter Thiemann (Verein der Freunde e.V.).

Volksbank Hellweg eG, hat sich ebenfalls für die Idee stark gemacht. Warum die Bank junge Gründer unterstützen will, begründet er so: „Wir unterstützen junge Unternehmer in der Gründungsphase, weil wir nicht nur in Berlin, sondern auch in unserer Region mutige Start-Ups brauchen. Denn Innovationen sorgen für Dynamik in der Wirtschaft – von der Produktion bis zu den Dienstleistungen. Durch das Stipendium minimieren wir die finanzielle Hürde und tragen dazu bei, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Die wirtschaftliche Entwicklung der Region liegt uns seit über 100 Jahren am Herzen und als Bank tragen wir Verantwortung, mit flankierenden finanziellen Konzepten den Pioniergeist zu fördern.“

Das Stipendium ist in dieser Form einzigartig. Nach diesem Vorbild soll es auch an weiteren Standorten der Fachhochschule Südwestfalen sowie an der Hochschule Hamm-Lipp-

stadt angeboten werden. Diese Form der Unterstützung ermöglicht den potenziellen Gründern, über einen Zeitraum von sechs bis neun Monaten an ihrer Geschäftsidee zu arbeiten. Die finanzielle Förderung soll ihnen die Konzentration auf das Gründungsvorhaben ermöglichen, und in dieser Zeit von dem Druck befreien, das Studium durch Nebenjobs finanzieren zu müssen. Zudem ist eine intensive Begleitung durch Coaches und Mentoren aus der Hochschule und dem regionalen Gründungsnetzwerk der STARTERCENTER NRW Hellweg und Hochsauerland garantiert.

Studierende des Campus Soest können sich ab Beginn des kommenden Jahres mit einem fünf- bis zehnsseitigen Ideenpapier bewerben.

Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.fh-swf.de/cms/swice und <http://www.startercenter-hellweg.de>

Kooperation mit Automobilzulieferer

DIE ZUKUNFT DES AUTOFAHREN



Die Studierenden vor dem Stammwerk von Kostal in Lüdenscheid.

Seit dem Sommersemester 2014 bietet Prof. Dr. Andreas Gerlach im Rahmen des englischsprachigen Masterstudiengangs „International Management & Information Systems“ (IMIS) das Modul „Corporate Entrepreneurship and Innovation“ an. Mit Hilfe des Stage-Gate-Prozesses als Rahmen der Innovationsentwicklung erarbeiten die Studierenden innovative Lösungen für ein vorher definiertes Problem. Die Fragestellungen werden dabei regelmäßig von externen Partnern eingebracht. Diese begleiten den Innovationsprozess zudem inhaltlich und nehmen im

Rahmen eines sogenannten Stage-Gate-Prozesses eine Entscheidungsfunktion ein: An mehreren Punkten, den so genannten Gates, werden wenig vielversprechende Projekte aussortiert und die vorhandenen Ressourcen auf die verbliebenen Projekte verteilt. Im Sommersemester 2016 konnte als Praxispartner der weltweit agierende Automobilzulieferer Kostal aus Lüdenscheid gewonnen werden. Die Studierenden bekamen die Aufgabe, innovative Lösungen für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Zur Vorbereitung führten die Studierenden zu einer Exkursion



nach Lüdenscheid und erhielten interessante Einblicke sowohl in die Forschung und Entwicklung als auch in die Produktion des Mittelständlers.

Die Themen für den folgenden Innovationsprozess wurden auf die Trends Autonomes Fahren, Car Sharing, Gesundheit, Internet der Dinge und E-Mobilität eingegrenzt. Die Ergebnisse wurden am Ende des Semesters

vor Vertretern von Kostal präsentiert. In einem Fall, einem automatischen Objektfinder, der zurückgelassene Gegenstände beim Verlassen des Pkws erkennen soll, wurde in der Folge sogar eine Patentanmeldung geprüft. Dies zeigt deutlich die praktische Relevanz der Lehrveranstaltung und bestärkte die Lehrenden darin, das Format in dieser Form auch in Zukunft anzubieten.

Vortragsreihe „Start to start-up“

GRÜNDER, UNTERNEHMER UND INVESTOREN SORGEN FÜR VOLLE HÖRSÄLE

Auch in 2016 fand SWICE mit der Vortragsreihe „Start to start-up“ großen Zuspruch und konnte bis zu 300 Studierende für die Themen Entrepreneurship und Innovation begeistern. Bereits zur Auftaktveranstaltung mit Jens Krömer von Urlaubsguru.de, einem erfolgreichen Start-up aus Holzwickede, war der Audimax nahezu voll besetzt. Es folgten Start-ups aus dem Bereich der Agrarwirtschaft, der Gründer der einzigen deutschen Bitcoin-Börse bitcoin.de, das mit der Volksbank Hellweg kooperierende Start-up

Lendstar und Gründungsprojekte aus der FH Südwestfalen. Auch die Seite der Gründungsfinanzierer wurde durch Jan Sessenhausen von Tengemann Ventures, einem der größten deutschen Venture Capital-Unternehmen, sowie Dr. Susanne Kolb vom Siegerlandfonds repräsentiert. Den Abschluss bildete der Vortrag des Motivationstrainers Biyon Kattilathu, der schon im letzten Jahr die Zuhörer inspirierte. 170 Teilnehmer, die die komplette Vortragsreihe besuchten erhielten am Ende ein Zertifikat von SWICE und der IHK.



Jens Krömer von Urlaubsguru.de begeisterte die Zuhörer zum Auftakt.



Workshop für erfolgreiches Ideen-Management

VON DER PERSON ZUR PERSÖNLICHKEIT

Egal ob Forschungs-, Kunst- oder Gründungsprojekt: Alles beginnt mit einer Idee. Diese jedoch auch Wirklichkeit werden zu lassen, das ist oft der schwierigere Teil der Übung. Der SWICE Ideenmanagement Workshop sollte zeigen, wie man Ideen in die Tat umsetzt und zum Erfolg führt. Als Referent vermittelte Biyon Kattilathu, Motivationstrainer, Unternehmer und Autor, die Grundlagen eines erfolgreichen Ideen-Managements im Rahmen eines interaktiven Workshops. Angesprochen waren alle, die erfolgreicher bei der Umsetzung ihrer Idee sein wollen und offen für neue Wege und Sichtweisen sind.

Schnell wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern klar, es geht nicht nur darum, originelle Ideen zu kreieren, sondern diese auf Basis einer strategischen Planung umzusetzen und dabei stets die Motivation zu

bewahren. „Manchmal gewinnt man, und manchmal lernt man“, lautete Biyon Kattilathus Wahlspruch, um mit Misserfolgen umzugehen.

Er ermutigte die Studierenden groß zu denken, wenn man Großes erreichen will und sich dabei nicht unter Wert zu verkaufen. Dabei band er die Studierenden immer wieder mit kleinen Übungen in das Seminar ein: Einmal sollte man sich selbst auf die Schulter klopfen, ein anderes Mal gemeinsam mit dem Partner eine Aufgabe lösen, ein nächstes Mal seine eigenen Stärken und Erfolge auf einen Zettel schreiben. Außerdem gab der erfahrene Motivationstrainer Tipps zum Bereich Social Media und den Anforderungen viraler Kampagnen sowie zur Wirkung von Körpersprache und Rhetorik.



Biyon Kattilathu gab Ratschläge für ein erfolgreiches Ideenmanagement (Foto: Sandra Czok).

SWICE-Lab

IDEENSCHMIEDE AM CAMPUS

Das SWICE-Lab ist seit Anfang 2016 das Zentrum aller Aktivitäten von SWICE. Es dient als Arbeitsraum für Gründungsprojekte und bietet den Teams die Möglichkeit dort Meetings abzuhalten. Zudem finden im SWICE-Lab regelmäßig Workshops statt. Entweder gemeinsame Workshops mit mehreren Gründungsprojekten, wie beim SWICE Barcamp, oder speziell auf einzelne Gründungsprojekte zugeschnittene Workshop. SWICE hat dafür zahlreiche Instrumente entwickelt, die je nach Entwicklungsstadium des Projekts spezifische Problemstellungen angehen, sei es zum Thema Teambuilding, Geschäftsmodellentwicklung oder Finanzierung. Neben dem Stipendium „Campus Start-up Soest“ ist das SWICE-Lab eine wichtige Säule zur konkreten Unterstützung von Gründungsprojekten. Studierende, die an einem Gründungs- oder Innovationsprojekt arbeiten, können sich formlos für die Nutzung des SWICE-Labs bewerben.



Workshop mit dem Gründerteam von Greencube Garden im SWICE Lab.



Blockchain Business Models

TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Innovative Technologien und Geschäftsmodelle sind das zentrale Arbeitsfeld von SWICE. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „E-Entrepreneurship“ wurden gemeinsam mit Studierenden solche Geschäftsmodelle für eine der innovativsten und wahrscheinlich wegweisendsten Technologien der Gegenwart entwickelt: die Blockchaintechnologie. Die „Blockchain“, deren prominenteste Anwendung die Cryptowährung Bitcoin ist, ermöglicht automatisierte und vertrauenswürdige Transaktionen im Internet, da die Daten nicht auf Servern eines Unternehmens, sondern dezentral abgespeichert werden. Dies ermöglicht eine schier endlose Zahl von Anwendungen.

Die Studierenden erarbeiteten im ersten Teil des Seminars die Grundlagen der Technologie. Unterstützt wurden Sie dabei neben den Lehrenden auch durch einen Gastvortrag von Dr. Carsten Stöcker aus der Innovationsabteilung von RWE. Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung erarbeiteten sie unter dem Einsatz verschiedener Kreativitätstechniken auf der Blockchaintechnologie basierende Geschäftsmodelle. Die Ideen reichten dabei von einem automatisierten Lieferservice über eine Datenbank zur Abwicklung von Gebrauchtwagen kaufen bis hin zu einem Service zur Bestätigung von Identitäten bei Online-Geschäften.



Foto: ulifunke.de/bitcoin.de.



SWICE

South Westphalia International
Center for Entrepreneurship

SWICE Movie-Night

UNTERNEHMERISCHE VORBILDER AUF DER LEINWAND

SWICE sieht seine Aufgabe neben der konkreten Unterstützung von Gründern auch im Aufbau einer Entrepreneurship-Kultur am Campus. Dazu gehören niederschwellige Angebote, die Studierende mit unternehmerischem und innovativem Denken in Kontakt bringen. Die erste „SWICE Movie-Night“ hatte genau dies zum Ziel. An einem warmen Sommerabend im Juni zeigte SWICE den

Blockbuster „Steve Jobs“, die Verfilmung der Lebensgeschichte DES unternehmerischen Vorbilds schlechthin. Trotz des guten Wetters, welches eher zum Besuch eines Eiscafés einlud, kamen ca. 20 Interessierte in einen Hörsaal, um bei Popcorn mit dem SWICE-Team gemeinsam die Filmvorführung zu genießen.



SWICE

movie night

SWICE is proud to present the
award-winning movie

steve jobs |

michael
fassbender

kate
winslet

seth
roger

l'É
daniels



WEDNESDAY | JUNE 22ND | 7 PM | CAMPUS
SOEST | ROOM 11.006 | FREE OF CHARGE
REGISTRATION: WWW4.FH-SWF.DE/SWICE

Praktikanten der Partneruniversität SGU bei SWICE

VON DER MILLIONENMETROPOLE JAKARTA INS BESCHAULICHE SOEST

Von Februar bis Juli 2016 wurde das SWICE-Team durch zwei Praktikanten aus Indonesien verstärkt. Sukhmanraj Singh Dhillon und Andrew Nio, Studenten der Partneruniversität SGU in Jakarta, absolvierten im SWICE-Lab ein Praktikum und unterstützten Prof. Gerlach und Dr. Neuschäfer bei ihrer Arbeit. Neben der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Workshops für Gründer,

unterstützten die Studenten des Accounting bzw. Accounting bzw. International Business Administration auch die Lehre durch Rechercharbeiten. Die beiden Praktikanten kehrten nach ca. einem halben Jahr mit wertvollen Erfahrungen nach Indonesien zurück.



Prof. Dr. Andreas Gerlach, Andrew Nio, Sukhman Dhillon, Dr. Kai Neuschäfer.

SWICE-Studie zu Gründungsverhalten am Campus

AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE MIT UNTERNEHMERGEIST

SWICE führt regelmäßige Befragungen der Studierenden am Campus zu gründungsspezifischen Themen durch. In der aktuellen Studie „Ausländer mit mehr Unternehmergeist“ wurden die Besonderheiten der ausländischen Studenten ins Visier genommen. Bereits in einer vorangegangenen Studie wurde eine höhere Gründungsneigung bei ausländischen Studenten festgestellt. Die aktuelle Untersuchung ergab zudem, dass es sich bei den geplanten Gründungen nicht etwa um weniger anspruchsvolle Gründungen handelt. Vielmehr wollen potenzielle ausländische Gründer Ausländer sogar mehr Arbeitsplätze schaffen als deutsche. Etwas mehr als die Hälfte der geplanten Gründungen sollen Vollerwerbsgründungen sein. Zudem will eine Vielzahl der Befragten in Deutschland gründen.

Die Autoren sehen in diesen Ergebnissen ein großes Potenzial für die Region, sowohl

was Gründungen durch die angesprochene Gruppe angeht, als auch im Hinblick auf die Internationalisierung bestimmter Branchen. Die interkulturellen Kompetenzen, gepaart mit starken unternehmerischen Einstellungen und im Studium erworbenen fachlichen Fähigkeiten der Studierenden der FH Südwestfalen können einen Schlüssel für die Zukunft der Region darstellen. Ausländer wollen vor allem im produzierenden oder verarbeitenden Gewerbe gründen. Da die Region Südwestfalen gerade im produzierenden Sektor über Stärken verfügt, könnte an dieser Stelle ein interessantes Synergiepotenzial entstehen. Die Kooperation von etablierten Unternehmen und Startups im produzierenden Gewerbe könnte für beide Seiten Vorteile bieten und sollte daher in Zukunft stärker gefördert werden.

Die vollständige Studie ist zu finden unter:
www.fh-swf.de/cms/swice

Erstes SWICE Barcamp

IDEEN PRÄSENTIEREN, FEEDBACK BEKOMMEN, PARTNER FINDEN

Ein Barcamp ist ein offener Workshop ohne vorgegebene Tagesordnung oder festgelegten Ablauf, der in dieser Form in der Entrepreneurship-Szene häufig Anwendung findet. Die Teilnehmer bestimmen dabei selbst über Regeln und diskutierte Themen. Das erste SWICE Barcamp sollte kreativen Köpfen die Möglichkeit, eine Projektidee, vor einem unvoreingenommenen Publikum vorzustellen, um wertvolles Feedback zu erhalten. Ganz gleich, ob es sich um Gründungs- und Innova-

tionsprojekte oder auch Sport-, Kunst- oder soziale Projekte handelte. Dementsprechend war auch die Mischung der vorgestellten Ideen. Diese stammten aus den Bereichen Pädagogik, IT und Maschinenbau. Auch zwei externe Projekte, die nicht von Studierenden aus Soest stammen, wurden vorgestellt. Die Teilnehmer gaben eine neutrale Meinung zu den vorgestellten Produkten und Geschäftsmodellen ab und halfen so den Präsentierenden, ihr Projekt weiterzuentwickeln.



Die Teilnehmer des Barcamps bei der Diskussion einer Geschäftsidee..



SWICE

South Westphalia International
Center for Entrepreneurship

START-UPS POWERED BY SWICE



Fitself

Vertrieb von Fitness-Zubehör



Liebe Windel

Einzigartige, in Kleinstserie gefertigte Stoffwindeln für Babys

www.facebook.com/liebewindel/



Greencube Garden

Entwicklung von Heimaquaponik-Systemen



Helpu

Standortbasierte Smartphone-Anwendung mit dem Ziel, sich den Problemen und Bedürfnissen von Einwanderern anzunehmen.

www.helpu.solutions



SpotAR

SpotAR nutzt Augmented Reality um die reale Umgebung mit virtuellen Informationen zu Angeboten, Events & Unterhaltung zu erweitern.

www.spotar.io



Sustainable Consulting Group e.V. (SCG)

Studentische Unternehmensberatung, die auf Synergieeffekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft baut.

www.scg-ev.de



Equal

Gründungsprojekt mit dem Ziel der Entwicklung digitaler Lernsysteme.

GRÜNDUNGSPROJEKTE

Shell4Cell (FB Informatik und Naturwissenschaften: Molekulare Biotechnologie, Iserlohn)

Entwicklung einer synthetischen Haut zur Durchführung von klinischen Tests.

HealthyRiding (FB Agrarwirtschaft)

Methodik aus modernsten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen und Trainingsmethoden verknüpft mit der klassischen Reitlehre, zur Förderung der Gesundheit von Reiter und Pferd.

Lernwerkstatt MINT Soest (WZ Frühpädagogik)

Lernwerkstatt für naturwissenschaftliche Bildung.

In-store Assistant (FB EET-Alumni)

Elektronische Geräte vor Ort bewerten lassen mit Pro und Contra Analyse, online und offline.

Home Soda (FB Maschinenbau und Automatisierungstechnik)

Getränkfabrik für die eigene Küche



SWICE

South Westphalia International
Center for Entrepreneurship

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Andreas Gerlach

International Business and Entrepreneurship

Gebäude 4, Raum 101

Lübecker Ring 2

59494 Soest

Telefon: 02921 378 3308

E-Mail: gerlach.andreas@fh-swf.de

www.fh-swf.de/cms/swice

Like us on Facebook:

www.facebook.com/swiceswf

